

Urs Capaul
ÖBS-EVP-Fraktion
Zündelweg 19
8203 Schaffhausen

Kantonsrat

Eingegangen: 25. Januar 2010/4

K-Nr. RR. 192

An den
Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 15. Januar 2010

Kleine Anfrage **2010/3**
Massnahmen im Rahmen des Jahres der Biodiversität

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Die Biodiversität ist für das Überleben und die Entwicklung der Menschheit von existenzieller Bedeutung. Deshalb wurde das Jahr 2010 zum internationalen Jahr der Biodiversität erhoben. Wie Bundesrat Moritz Leuenberger anlässlich einer Medienmitteilung vom 12.1.2010 festhielt, handelt es sich bei der Erhaltung der Artenvielfalt nicht nur um eine ethische Verantwortung gegenüber den zukünftigen Generationen, sondern ebenso um eine wirtschaftlich sich lohnende Aufgabe. So solle Biodiversität jedes Jahr Werte in der Höhe von Milliarden von Franken generieren. Die Biodiversität ist jedoch sowohl in der Schweiz als auch weltweit rückläufig.

Der Kanton Schaffhausen zeichnet sich im schweizweiten Vergleich durch eine aussergewöhnlich hohe Artenvielfalt aus. Diese reiche Biodiversität der Nachwelt zu erhalten, ist nicht zuletzt eine Aufgabe der kantonalen Fachstellen. Die betroffenen Fachstellen leisten ausserhalb des Siedlungsraumes ausgezeichnete Arbeit. Nur erhält meines Erachtens die Öffentlichkeit zu wenig Einblick über den vorhandenen Naturreichtum und die getroffenen Massnahmen zu ihrer Erhaltung. Im Jahr der Biodiversität bietet sich eine gute Gelegenheit, um umfassend über die herausragenden Naturwerte im Kanton Schaffhausen und die kantonalen Projekte zu ihrer Erhaltung zu informieren.

Der Siedlungsraum selber wird hingegen meist recht stiefmütterlich behandelt, obwohl Art. 18 b Abs. 2 NHG festhält: *"In intensiv genutzten Gebieten inner- und ausserhalb von Siedlungen sorgen die Kantone für ökologischen Ausgleich..."*

Ich bin mir bewusst, dass Massnahmen innerhalb des Siedlungsraumes nur in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und der Bevölkerung angegangen

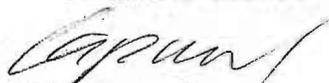
werden können. Doch als Folge der zunehmenden Ausdehnung des Siedlungsraumes muss dem Aspekt "Natur im Siedlungsraum" eine wachsende Bedeutung zugemessen werden.

Daher möchte ich dem Regierungsrat folgende Fragen stellen:

1. Welche Aktivitäten sind im Rahmen des internationalen Jahres der Biodiversität geplant?
2. Wie wird darüber informiert?
3. Mit welchen Massnahmen lässt sich der Artenschutz innerhalb des Siedlungsraumes verbessern und wie gedenkt der Kanton Schaffhausen diese umzusetzen?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich im voraus.

Freundliche Grüsse



Urs Capaul
Kantonsrat